



**Perspektive
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten



Kennzahlen 2021



Perspektive Thurgau

Gesundheitsförderung und Prävention
Mütter- und Väterberatung
Paar-, Familien- und Jugendberatung
Suchtberatung

Impressum

Herausgeber

Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau

Redaktion/Koordination

Perspektive Thurgau, Bereich Kommunikation

Foto Umschlag

Drohnenaufnahme mit Blick von Andwil Richtung Kreuzlingen,
Uwe Müller, shutterstock.com

Kontaktadresse

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15
Postfach 297
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 02 02

Bezugsquelle

Download als PDF über
www.perspektive-tg.ch/geschaeftsbericht

Weinfelden, April 2022

Inhaltsverzeichnis

4	Gesundheitsförderung und Prävention
14	Mütter- und Väterberatung
18	Paar-, Familien- und Jugendberatung
22	Suchtberatung
26	Finanzen und Dienste

Gesundheitsförderung und Prävention

Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen im Kanton Thurgau gesund aufwachsen und gesund älter werden.

Wir sensibilisieren die Bevölkerung und die politischen Verantwortlichen dafür, Entscheide für ein gesundes Leben zu treffen, und stehen ihnen unterstützend zur Seite.

www.gesundheitsfoerderung-tg.ch

11'416 Menschen – Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Klientinnen und Klienten – haben wir über Referate, Weiterbildungen oder Beratungen im direkten Kontakt erreicht und ihnen Themen wie «Ernährung und Bewegung», «Frühe Förderung», «Psychische Gesundheit», «Sexualität» sowie «Risikoverhalten und Sucht» nähergebracht.

Darüber hinaus ist es uns mittels Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit gelungen, diese Themen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und die Thurgauer Bevölkerung für einen bewussteren Umgang mit ihrer Gesundheit zu sensibilisieren.



Gesundheit für alle/Chancengleichheit

Gesellschaftliche Problemlast

Nichtübertragbare Krankheiten und psychische Erkrankungen

Ein Viertel der Schweizer Bevölkerung leidet an nicht-übertragbaren Krankheiten. Sie führen bei Betroffenen und Angehörigen zu viel Leid und verursachen rund 80 Prozent der gesamten Gesundheitskosten. Zwei von zehn Personen in der Schweiz leiden an einer oder mehreren psychischen Erkrankungen. Die Belastung bei den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen ist hoch und kann bis zu Suizid führen.

Viele Menschen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, jederzeit eigenverantwortlich und risikobewusst zu handeln (z. B. Kinder, Jugendliche, erkrankte Personen). Veränderte Arbeits- und Umweltbedingungen sowie der technologische Wandel spielen bei der Entstehung oder Vermeidung von Krankheiten eine zentrale Rolle.

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Nichtübertragbare sowie psychische Erkrankungen können durch individuelles Verhalten und günstige Rahmenbedingungen reduziert werden. Indem die Thurgauer Bevölkerung zu gesunder Ernährung und viel Bewegung inspiriert wird, über die Entstehung psychischer Erkrankungen aufgeklärt oder bei familiären Schwierigkeiten unterstützt wird, motivieren wir sie zu einer gesunden Lebensführung. Zudem ist es unsere Aufgabe, Risikogruppen frühzeitig zu erkennen und spezifisch zu unterstützen.

Wir vertreten die Interessen der Allgemeinheit oder bestimmter Zielgruppen in der Öffentlichkeit und setzen uns für sie ein. Beispiele hierfür sind Angebote zur gelingenden frühkindlichen Entwicklung, die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen/Sucht oder die bedarfsgerechte Entwicklung neuer Angebote.

«Schulnetz21-TG»

Im «Schulnetz21-TG» erhalten Schulen Unterstützung bei der Ausarbeitung einer Strategie zu den Themen Gesundheitsförderung sowie nachhaltige Entwicklung.

www.schulnetz21-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

14 Schulen haben sich nebst der Gesundheitsförderung und Prävention (GFP) auch der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) verschrieben: Sie alle verlängerten die Vereinbarung mit dem «Schulnetz21-TG» um drei Jahre. In Anlehnung an den Lehrplan21 werden sie diese Themen in den kommenden Jahren weiterhin fächerübergreifend und über vielfältige Zugänge in den Schulalltag implementieren.

187 Lehrpersonen engagieren sich im Netzwerk zum Thema GFP und BNE. Von diesem Engagement profitieren 1'574 Schülerinnen und Schüler. Sie lernen die Gegenwart und Zukunft kritisch und kreativ im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten.

Gesundheit für alle/Chancengleichheit

Sexualpädagogische Schuleinsätze

Im sexualpädagogischen Unterricht erhalten Schülerinnen und Schüler altersgemässe Antworten auf ihre Fragen zu Sexualität und Liebe.

www.sexualpaedagogik-tg.ch

«Guter Start ins Kinderleben»

«Guter Start ins Kinderleben» (GSIK) ist ein kantonales Netzwerk aus Fachpersonen, die mit (werdenden) Familien und Kindern im Alter von 0-5 Jahren arbeiten. GSIK will Fachpersonen im Frühbereich interdisziplinär vernetzen und sinnvolle Zusammenarbeiten fördern, um zur grösstmöglichen Kontinuität der Betreuung und Versorgung von Kindern im Alter von 0-5 Jahren beizutragen.

www.guter-start-ins-kinderleben.tg.ch

«Spiel mit mir»

Alle Eltern möchten das Beste für ihr Kind, aber manche Eltern können ihr Kind aufgrund begrenzter Ressourcen nicht angemessen fördern. Das Frühförderungsangebot «Spiel mit mir» begleitet Familien mit Kindern im Vorschulalter. Es fokussiert auf das kindliche Spiel sowie auf die Vernetzung am Wohnort der Familien. Die Vernetzung ermöglicht Familien, Hilfsangebote kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. «Spiel mit mir» wird 2021 von zwei Gemeinden fix finanziert. Drei Gemeinden finanzierten einmalig das Programm auf Anfrage.

www.fruehe-foerderung.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

589 Lektionen Sexualpädagogik wurden unterrichtet und insgesamt 3'762 Schülerinnen und Schüler erreicht. Über 27 Prozent der schulpflichtigen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse setzten sich im geschützten Rahmen positiv mit dem eigenen Körper, Sexualität, Beziehung und Gefühlen auseinander.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

53 Fachpersonen aus dem ganzen Kanton trafen sich am diesjährigen Netzwerktreffen. Der Austausch wurde als sehr wertvoll und konstruktiv empfunden. Im theoretischen Teil stellte das Institut Kinderseele Schweiz (IKS) seine Arbeit vor und vermittelte Wissen im Umgang mit Kindern psychisch erkrankter Eltern. Der Input stiess auf grosses Interesse und liess viel Raum für Fragen der Teilnehmenden.

113 Fachpersonen setzten sich mit dem Instrument zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung auseinander, 41 davon vertieft in einer Intervention.

140 interessierte Personen aus der Frühen Förderung konnten sich an der 1. Konferenz Frühe Förderung über GSIK informieren und Materialien (Brochure, Notfallflyer in versch. Sprachen) mitnehmen.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

6 Kinder und ihre Familien wurden von Hausbesucherinnen zu Hause besucht. Dabei konnten die Kinder von anregendem Spielmaterial, Outdoor-Aktivitäten und entwicklungsfördernden Spielideen profitieren. Die Eltern wurden in den Aktivitäten angeleitet, um sie später selbstständig durchführen zu können.

54 Fachpersonen aus der Frühen Förderung und Verantwortliche aus Gemeinden informierten sich im Rahmen eines Referats über aufsuchende Programme in der Frühen Förderung.

Gesundheit für alle/Chancengleichheit

«Femmes-Tische»-Gesprächsrunden

«Femmes-Tische» sind moderierte Gesprächsrunden in verschiedensten Sprachen. Sie sind offen für alle interessierten Menschen – mit oder ohne Migrationshintergrund. In kleinen Runden werden Fragen zu Familie, Gesundheit und Integration diskutiert. Die Teilnehmenden stärken dabei ihre persönlichen Ressourcen und ihr soziales Netzwerk. Seit 2021 ist «Femmes-Tische» Teil des Kantonalen Aktionsprogramms Gesundheit und Prävention 2021-2024 und setzt das Massnahmenpaket Migration und Alter um.

www.femmetische-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

301 moderierte Gesprächsrunden wurden umgesetzt. Teilgenommen haben 1'069 Frauen (davon 37 Schweizerinnen) und 102 Männer. 1'807 Kinder und Jugendliche profitieren direkt vom Wissenszuwachs der Eltern.

Ernährung und Bewegung

«Thurgau bewegt»

«Thurgau bewegt» fördert ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung bei Kindern und Jugendlichen. Das Programm trägt dazu bei, dass Thurgauer Kinder gesund aufwachsen. Seit 2021 ist «Thurgau bewegt» Teil des Kantonalen Aktionsprogramms Gesundheit und Prävention 2021-2024 und setzt das Massnahmenpaket Ernährung und Bewegung um.

www.thurgau-bewegt.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

40 Fachpersonen sind dieses Jahr mit einer Purzelbaum-Weiterbildung (Spielgruppe, Kita, Primar- oder Tagesschule) gestartet.

131'000 mal wurde die «Thurgau bewegt»-Website aufgerufen. Das sind doppelt so viele Aufrufe wie im 2020. Durchschnittlich verweilen die Besucher 70 Sekunden auf der Website.

1'066 Stunden haben sich Mütter mit ihren Kindern im Kinderwagen bewegt. Die Buggyfit-Trainerinnen und Teilnehmerinnen sind begeistert und waren bei Wind und Wetter unterwegs.

1'136'400 Impressionen erhielt die Pinterest-Seite von «Thurgau bewegt». Dies führt zu 33'000 Klicks auf die Pins. Kinder und Jugendliche werden von diesen Klicks profitieren. Hinter jedem Klick steckt Wissen, das an sie durch erwachsene Bezugspersonen, bspw. Lehrpersonen, Mütter und Väter, weitergegeben wird.

Psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit

Das Angebot Psychische Gesundheit verfolgt das Ziel, die Psyche zu stärken, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren, Berührungspunkte mit betroffenen Menschen abzubauen sowie den Zugang zu relevanten Anlaufstellen im Kanton Thurgau zu erleichtern.

www.psychische-gesundheit-tg.ch

Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche

Zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie älteren Menschen beteiligt sich der Kanton Thurgau an der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Alle Kampagnenaktivitäten rund um «Wie geht's dir?» wie auch rund um «10 Schritte für die psychische Gesundheit» sensibilisieren für die psychische Gesundheit und machen Mut, psychische Belastungen zu thematisieren. Seit 2021 ist das Massnahmenpaket Psychische Gesundheit Teil des Kantonalen Aktionsprogramms Gesundheit und Prävention 2021-2024.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

70 neue Einträge wurden auf der digitalen Meldestelle für Glücksmomente veröffentlicht. 447 Glücksmoment-Böxli mit Anregungen für ein achtsames Verhalten im Alltag wurden direkt an Interessierte abgegeben.

136 Studierende der PMS in Kreuzlingen konnten mit sieben Klasseneinsätzen mit Peers erreicht werden. Im Fokus standen die Themen Sucht, Suchtprävention und Lebenskompetenzen.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

891 Darstellungen zu «10 Schritte für die psychische Gesundheit» wurden bezogen. Die ansprechenden und gut umsetzbaren Illustrationen unterstützen das Gesundbleiben und stärken die Psyche.

50 Plakate «ABC der Emotionen» sowie 456 Broschüren mit Anregungen und Gesprächstipps für Betroffene und Bezugspersonen der «Wie geht's dir?»-Kampagne wurden bestellt. Die Kampagne macht Mut, über psychische Belastungen zu sprechen, und zeigt auf, wie die psychische Gesundheit gestärkt werden kann.

Sucht und Risikoverhalten

Gesellschaftliche Problemlast

Sucht und Risikoverhalten sind gesellschaftliche Phänomene und verursachen volkswirtschaftliche Kosten in Milliardenhöhe. Betroffene finden sich in allen sozialen Schichten, bei Männern wie Frauen, bei noch sehr jungen oder betagten Menschen. Sucht allein mit dem Konsum legaler Substanzen, wie Alkohol und Tabak, oder illegaler Drogen zu verknüpfen, entspricht nicht mehr der Realität. Exzessives Verhalten (z. B. Geldspielsucht, Medienabhängigkeiten) findet immer stärkere Beachtung. Zum einen, weil es häufig mit psychischen und/oder finanziellen Problemen einhergeht, zum anderen, weil immer mehr junge Menschen damit konfrontiert sind.

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Sucht und Risikoverhalten

Sucht und Risikoverhalten zeichnen sich bereits früh ab. Wir sind in der Lage, ernstzunehmende Anzeichen frühzeitig zu erkennen und zu intervenieren. Ein vielversprechender Zugang ist der über die Schulen. Daher bilden die Sensibilisierung und Information von Eltern, Lehrpersonen und Schulkindern einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Sie erreichen wir besonders gut über Referate und Schulungen.

Suchtprävention Kinder und Jugendliche – Schwerpunkt Schule

Alkohol, Tabak, Cannabis oder Social Media, Internet und Gamen sind nur einige Beispiele von Substanzen oder potentiell süchtig machenden Verhaltensweisen, mit denen Jugendliche konfrontiert sind. Ein wichtiger Prozess auf dem Weg ins Erwachsenenalter ist es, einen angemessenen Umgang damit zu erlernen. Schulische Suchtprävention will den frühzeitigen Suchtmittelkonsum verhindern bzw. riskante Konsum- und Verhaltensweisen rechtzeitig erkennen und reduzieren.

www.suchtpraevention-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

5'350 Sekundarschülerinnen und Schüler haben eine «Freelance»-Agenda bekommen. In dieser können sie Hausaufgaben und Termine notieren und sich zu aktuellen Jugendthemen informieren. Darunter fallen Cybermobbing, psychische Gesundheit, Gaming oder Kiffen.

3'265 Schülerinnen und Schüler, Lernende, Eltern, Lehrpersonen und Fachkräfte besuchten Referate und Workshops zu Substanzen, Risikokonsum und Digitale Medien. Sie eigneten sich Wissen und Lebenskompetenzen gegen Stress, Burnout, Mobbing und Gewalt an.

Sucht und Risikoverhalten

Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

Zuhause wie in der Freizeit sind Kinder und Jugendliche bei der Mediennutzung auf eine adäquate Begleitung durch Erwachsene angewiesen. Das Projekt «Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen» (Laufzeit Okt. 2020 – Juni 2022) stärkt Eltern, Erziehungsberechtigte, Ehrenamtliche und Fachpersonen in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit digitalen Medien.

Früherkennung und Frühintervention: «f&f web» für Schulen

Das digitale Nachschlagewerk «Früherkennung und Frühintervention an Thurgauer Schulen» («f&f web») hilft, den Umgang mit Regelverstössen im Schulkontext festzulegen. Je nach Vorfall sind andere Konsequenzen angezeigt und werden konkrete Massnahmen empfohlen.

www.ff-web.ch

«Prev@WORK»

«Prev@WORK» richtet sich an Lernende sowie an deren berufliches Umfeld. Die methodenreichen Seminare vereinen Suchtprävention und psychische Gesundheit. Sie werden von der Gesundheitsförderung und Prävention geplant und evaluiert sowie in Zusammenarbeit mit der Suchtberatung umgesetzt.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

140 Eltern, Erziehungsberechtigte und interessierte Bezugspersonen lernten im Rahmen von «update – Medienkompetenz für Eltern», verantwortungsbewusst mit Medien umzugehen, um eine sichere und altersgerechte Mediennutzung für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.

98 Personen reflektierten an «Femmes-Tische»-Runden oder Referaten zu digitalen Medien das eigene Erziehungs- und Gesundheitsverhalten und wurden im Umgang mit digitalen Medien in der Familie gestärkt.

1 Arbeitsgruppe aus Fachpersonen der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung tauschte sich in regelmässigen Abständen zur Stärkung der Medienkompetenz aus, erarbeitete Empfehlungen und prüfte Möglichkeiten zur Verstetigung des Kernanliegens.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

248'649 Seitenaufrufe verzeichnete «f&f web». Die vielen Seitenaufrufe verweisen auf engagierte Lehrpersonen, die eine alarmierende Veränderung im Schulalltag ihrer Schülerinnen und Schüler wahrgenommen haben und bereit sein wollen, soziale Ressourcen der Jugendlichen rechtzeitig zu aktivieren.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

15 junge Erwachsene im Motivationssemester wurden erreicht, fünf von ihnen konnten das zweitägige Seminar mit Diplom abschliessen. Sie sind gegenüber ihrem eigenen Konsum aufmerksamer geworden und halten die Auseinandersetzung mit der psychischen Gesundheit für wichtig.

1 Thurgauer Betrieb konnte «Prev@WORK» vorgestellt werden. Er erachtet Suchtprävention und psychische Gesundheit in der Berufsausbildung als relevant.

Sucht und Risikoverhalten

Prävention Geldspielsucht

Geldspielautomaten, Poker, Sportwetten, Casinospiele oder Lotterien haben auch in der Schweiz viele Menschen im Griff. Im Auftrag von 16 Deutschschweizer Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein wird über eine Webseite sowie mittels Sensibilisierungskampagnen über Spielsucht aufgeklärt. Weiter wird eine Spielsucht-helpline koordiniert, die anonym, kostenlos und 24h eine Ansprechperson rund ums Thema «Geldspiel und Sucht» gewährleistet. Betroffene und Angehörige finden vielfältige anonyme Beratungsmöglichkeiten. Fachpersonen bietet Spielen ohne Sucht hilfreiche Unterstützung.

Die Perspektive Thurgau stellt im Auftrag der beteiligten Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein die Zusammenarbeit mit Sucht Schweiz, Auftragnehmerin der Inner- und Nordwestschweizer Kantone, sicher.

www.sos-spielsucht.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

430 Telefonberatungen erfolgten über die Spielsucht-helpline.

40'202 Besuchende verzeichnete die Webseite www.sos-spielsucht.ch insgesamt.

Spezialisierte Glücksspielsuchtberatung

In Zusammenarbeit mit der Suchtberatung können Ratsuchende seit 2021 eine spezialisierte Glücksspielsuchtberatung in Anspruch nehmen. Im Rahmen des dreijährigen Pilotprojekts (Laufzeit 2021 bis 2023) wird überprüft, ob Spielsuchtbetroffene mit einem spezifischen Beratungsangebot im Kanton Thurgau besser erreicht werden.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

18 spezialisierte Glücksspielsuchtberatungen wurden seit Projektbeginn durchgeführt.

«Checkpoint» Jugendschutzmaterial

Wer Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige bzw. Spirituosen an unter 18-Jährige verkauft oder weitergibt, macht sich strafbar. Die Massnahmen zum Jugendschutz unterstützen Entscheidungskräfte dabei, die gesetzlichen Grundlagen zu kennen und sie umzusetzen.

www.jugendschutz-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

19'750 Altersbänder wurden an Veranstaltungen im Thurgau eingesetzt, um zu verhindern, dass Alkohol an Jugendliche unter 16 bzw. unter 18 Jahren verkauft wird.

607 Jugendschutzmaterialien, z.B. Hinweisschilder (504), Flyer (96) oder Checklisten (7), unterstützen die Gastronomie und den Verkauf dabei, den Jugendschutz adäquat umzusetzen.

Prävention und Früherkennung von spezifischen Krankheiten

Gesellschaftliche Problemlast

Lösungsansatz Gesundheitsförderung und Prävention

Sexuell übertragbare Infektionen

Der Mensch ist ein sexuelles Wesen. Sexualität wird von den meisten Menschen ab dem Jugendalter in unterschiedlichen Formen gelebt. Dabei kann es vorkommen, dass während sexuellen Kontakten Infektionen übertragen werden. Zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI) gehören HIV, Hepatitis, Gonorrhoe (Tripper), Syphilis und Chlamydien.

In Frauenfeld beraten wir Menschen, die ihre Sexualität aktiv leben bezüglich ihren Fragen, ihrem individuellen Risikoverhalten bzw. Schutzverhalten. Dabei haben wir die Möglichkeit, unser Klientel falls notwendig auf verschiedenste STI zu testen. Wir beraten und testen zudem aufsuchend Sexarbeitende und Männer, die Sex mit Männern haben (MSM).

HIV/STI-Prävention

Das Beratungs- und Testangebot sowie die aufsuchende Sozialarbeit unterstützen die sexuelle Gesundheit des Individuums, um die Übertragung von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) zu verringern.

www.sexuellegesundheit-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

522 Sexarbeitende wurden online/telefonisch zur Sexuellen Gesundheit beraten oder in den Etablissements aufgesucht.

49 Sexarbeitende haben aufgrund der prekären Erwerbssituation wegen der Corona-Pandemie Nothilfegelder erhalten. Die Spendengelder stammen aus dem Fonds der ehemaligen Aids-Hilfe Thurgau Schaffhausen.

7 angehende Lehrpersonen haben sich im Rahmen des Diplomprojektes, eine langjährige Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Wissen zum Thema HIV/STI-Prävention sowie STI-Übertragungswege angeeignet. Von diesem Wissen werden Schülerinnen und Schüler künftig profitieren.

Hygieneautomaten

Zusammen mit örtlichen Apotheken betreiben wir neun Hygieneautomaten. Diese bieten Kondome sowie steril verpackte Spritzen-Sets und stellen damit eine wesentliche Massnahme zur Prävention von übertragbaren Krankheiten dar.

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

1'472 Spritzen-Sets wurden kantonsweit bezogen.



Was verbindet Vanessa, Ruedi, Angela und Dominik?

Vanessa (25) kommt aus Tschechien, ist Mutter von drei Kindern. Sie arbeitet zeitweise in einem Erotik-Lokal in Müllheim bei Angela, der Betreiberin des Lokals. Angela kennt das Angebot der Perspektive Thurgau für ihre Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter bereits gut und kommt mit Fragestellungen aktiv auf unsere Mitarbeitenden zu. So meldet sie sich auch bzgl. Vanessa und bucht einen Termin auf der Fachstelle. Dabei stellt sich heraus, dass der Hepatitis-Impfschutz von Vanessa nicht ausreichend ist. In Zusammenarbeit mit einer Apotheke ermöglichen wir Vanessa ihren Impfschutz aufzufrischen.

Ruedi (42) ist seit drei Jahren geschieden und Vater von zwei Mädchen. Er hat seit drei Monaten eine neue Partnerin und möchte mit ihr kondomlosen Sex haben. Mit seiner neuen Partnerin hat er abgemacht, dass sie sich beide auf STIs testen und übernehmen so gegenseitig Verantwortung für ihre Gesundheit. Vorher war er oft während seiner Mittagspause bei Vanessa in Müllheim oder hatte manchmal Gelegenheitspartnerinnen. Er traut sich nicht mit seinem Hausarzt über seine Sexualität zu sprechen und sucht im Internet nach Alternativen. Dabei stösst er auf das Angebot unserer Fachstelle. Er macht online einen Termin für einen Routinecheck aus.

Dominik (29) wohnt in Weinfelden und ist Single. Seine Sexualität geniesst er mit Männern und Frauen. Seit einigen Jahren kommt er regelmässig für Routine-Tests bei unserer Fachstelle vorbei. In den letzten Monaten wurde er durch seine Sexualekontakte mehrfach mit PrEP (Prä-expositionsprophylaxe) konfrontiert. Um den Schutz vor einer HIV-Infektion in seiner eigenen Hand zu haben, will er sich genauer mit der Thematik befassen. Da er noch wenig darüber weiss, wendet er sich telefonisch an uns mit seinen Fragen.

Diese drei Fallbeispiele zeigen, dass es verschiedene Gründe gibt unser Test- und Beratungsangebot zu nutzen. Allen gemeinsam ist das Bedürfnis sich und andere vor sexuell übertragbaren Infektionen zu schützen.

Neben neuen Testmöglichkeiten auf der Fachstelle in Frauenfeld bietet unser Team auch die Möglichkeit von Check@Home und Testungen vor Ort an Cruising-Treffpunkten und in Erotik-Lokalen. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen anonyme Testung und Beratung in einem freundlichen, geschützten Ambiente.

www.sexuellegesundheit-tg.ch

Erbrachte Leistungen/Erreichte Wirkungen

186 STI-Testungen inklusive Beratung wurden durchgeführt, im Vergleich zum Vorjahr doppelt so viele. Der Anstieg ist auch auf das erweiterte Testangebot sowie den direkten Zugang zur Zielgruppe zurückzuführen. Seit Dezember 2021 befindet sich die Teststelle in den eigenen Räumlichkeiten an der Oberstadtstrasse 6 in Frauenfeld.

19 Menschen liessen sich zu ihrem sexuellen Risiko- und Schutzverhalten beraten.

1'147 Männer, die Sex mit Männern haben, wurden vor Ort an Treffpunkten oder online zur Sexuellen Gesundheit beraten.

22 HIV-Selbsttests für die Anwendung zuhause wurden auf der Teststelle oder im Online-Shop verkauft.

Mütter- und Väterberatung

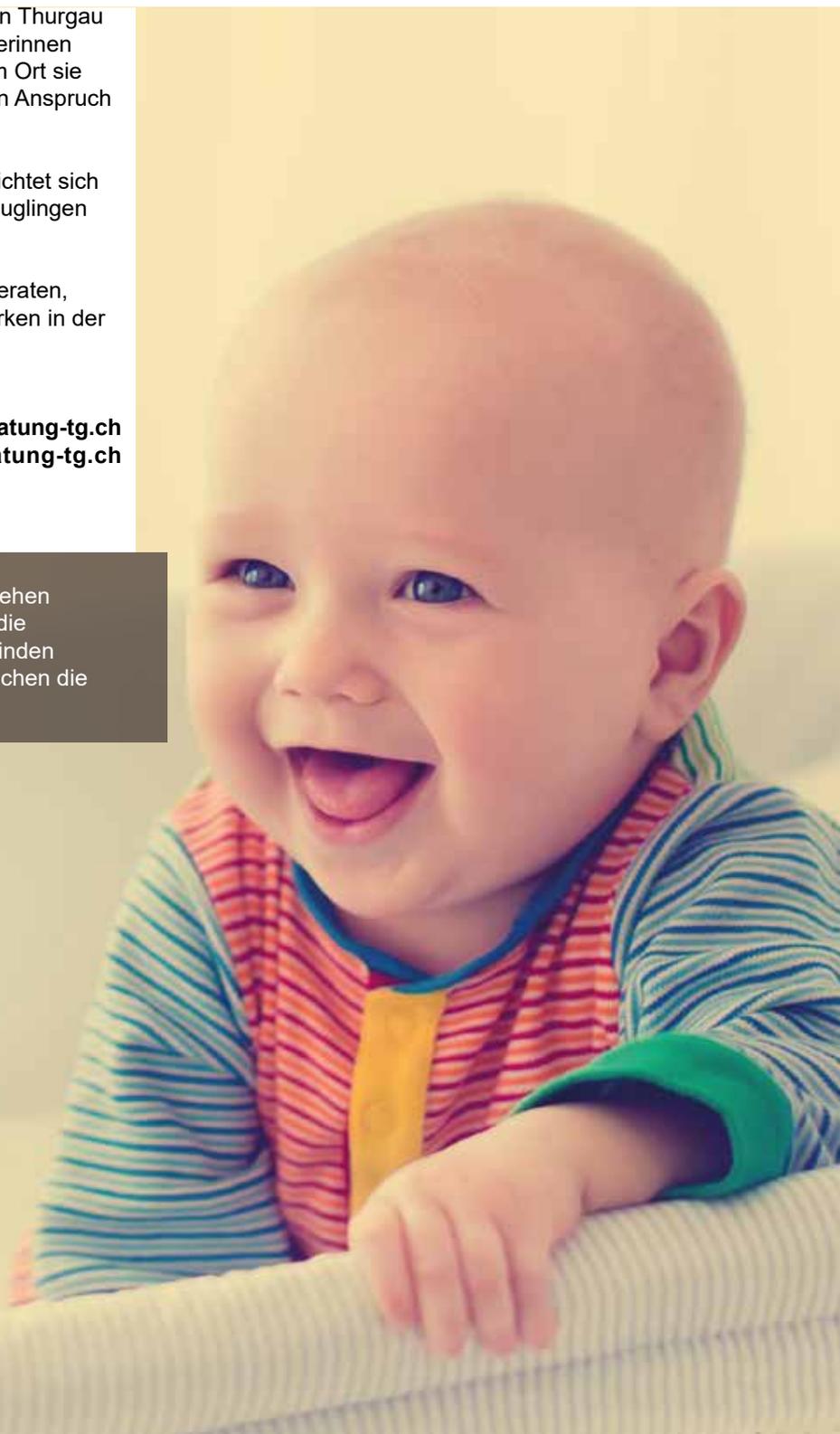
Die Mütter- und Väterberatung steht im Kanton Thurgau flächendeckend zur Verfügung. Den Einwohnerinnen und Einwohnern ist es freigestellt, an welchem Ort sie die Angebote der Mütter- und Väterberatung in Anspruch nehmen.

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an Mütter, Väter und Bezugspersonen von Säuglingen und von Kindern bis zum fünften Geburtstag.

18 Mütter- und Väterberaterinnen hören zu, beraten, unterstützen, vermitteln Sicherheit und bestärken in der herausfordernden Aufgabe «Eltern sein».

www.muetterberatung-tg.ch
www.vaeterberatung-tg.ch

Sieben Fachstellen der Perspektive Thurgau stehen kantonsweit zur Verfügung. Ausserdem bieten die Mütter- und Väterberaterinnen in fast 70 Gemeinden regelmässige Beratungen vor Ort an oder besuchen die Eltern zuhause.





Fallbearbeitungen

	2021	2020
Bestand laufender Fälle am 01.01.	1'830	2'165
Neuanmeldungen	1'957	1'897
Fallbearbeitungen insgesamt	3'787	4'062
Abschlüsse	1'914	2'232
Bestand laufender Fälle am 31.12.	1'873	1'830



Geburten, erreichte Familien

	2021	2020	2019
Erfasste Geburten	2'664	2'570	2'626
Davon erreichte Familien bis Ende des Folgejahres in %	*	52.5	55.6

*wird in der Statistik 2022 ausgewiesen.



Beratungsgespräche nach Kategorien

	2021	2020
Telefonberatung (mit und ohne Voranmeldung)	3'476	4'197
Beratung ohne Voranmeldung	198	424
Beratung mit Voranmeldung	3'813	3'557
Hausbesuche	1'186	1'084
E-Mail-Beratungen, inkl. Kurznachrichten	462	591
Digitale Beratungen (Chat und Video)	54	8
Gruppenberatungen	11	7
Total	9'200	9'868



Ratsuchende in Beratungsgesprächen

	2021	2020
Mütter	8'060	8'704
Väter	208	210
Eltern (Mutter und Vater gemeinsam)	902	923
Fachpersonen	7	5
andere	23	26
Total	9'200	9'868



Schwerpunktt Themen in Beratungsgesprächen*

	2021	2020
Entwicklung und Erziehung	5'237	5'606
Ernährung	4'137	4'125
Gesundheit und Pflege	2'831	2'959
Psychosoziales	2'999	2'866
Schlafen	2'258	2'231
Stillen	2'269	2'227
Messen	2'322	2'172
Diverse	650	750
Triage und Überweisungen	219	286
Total	22'922	23'222

*Mehrfachnennungen berücksichtigt



Beratungsgespräche nach Alter

	2021	2020
0-12 Monate	3'442	3'670
12-24 Monate	3'346	3'407
2-3 Jahre	913	1'136
3-4 Jahre	822	897
4-5 Jahre	659	725
5+ Jahre	18	33
Total	9'200	9'868



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2021	2020
Schweiz	2'700	2'881
Deutschland	306	301
Italien	81	87
Nordmazedonien (Republik)	80	95
Portugal	56	63
Türkei	47	45
Albanien	42	47
Ungarn	39	57
Kosovo	36	36
Sri Lanka	35	33
Polen	30	37
Eritrea	26	26
Serbien und Montenegro	21	26
Brasilien	22	20
Österreich	19	26
Afghanistan	18	9
Bosnien und Herzegovina	16	8
Slowakei	14	12
Syrien	13	9
Rumänien	11	19
Russland	12	14
China	10	9
Irak	10	9
Diverse	143	193
Gesamtergebnis	3'787	4'062

Paar-, Familien- und Jugendberatung

Die Perspektive Thurgau ist die öffentliche Fachorganisation für Anliegen im Bereich «Paar-, Familien- und Jugendberatung».

Sie richtet ihre Dienstleistungen an alle im Kanton Thurgau wohnhaften Personen.

Jeder Lebensabschnitt birgt eigene Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Wenn bewährte Lösungen nicht mehr weiterhelfen, stehen wir zur Verfügung.

www.familienberatung-tg.ch

Die Herausforderungen im zweiten Corona-Jahr wurden nicht weniger. Die Zahl der Neuanmeldungen ist konstant hoch. Im Vergleich zum Jahr 2020 haben insbesondere die Beratungen für Eltern mit Schulkindern merklich zugenommen.

Bei den Schwerpunktthemen ist eine starke Zunahme bei den psychischen Problemen zu beobachten.





Fallbearbeitungen

	2021	2020
Bestand laufender Fälle am 01.01.	625	625
Neuanmeldungen	1'240	1'246
Fallbearbeitungen insgesamt	1'865	1'871
Abschlüsse	1'153	1'249
Bestand laufender Fälle am 31.12.	712	625



Fallbearbeitungen nach Alter

	2021	2020
0-19 Jahre	261	200
20-29 Jahre	156	158
30-39 Jahre	566	538
40-49 Jahre	558	616
50-59 Jahre	242	272
60+ Jahre	82	87
Total	1'865	1'871



Fallbearbeitungen nach Geschlecht

	2021	2020
Frauen	1'361	1'363
Männer	504	508
Total	1'865	1'871



Schwerpunktt Themen in der Beratung

	2021	2020
Familie	371	381
Erziehung	342	314
Psychische Situation	338	286
Partnerschaft	293	344
Trennung/Scheidung	183	224
Entwicklung	89	81
Schulsituation	65	57
Besuchsrecht	44	46
Recht	42	43
Ausbildung/Lehre	27	35
Andere	27	25
Soziale Situation	15	10
Gewalt	10	6
Finanzen	9	9
Arbeit	8	8
Sexuelle Übergriffe	1	1
Kultur/Migration	1	1
Total	1'865	1'871



Beratungsgespräche nach Kategorien

	2021	2020
Jugendberatung	1'639	1'634
Beratung für Eltern mit Kindergarten- und Schulkindern	1'486	1'227
Beratung für Erwachsene	670	786
Ehe- und Paarberatung	519	616
Beratung für Eltern mit Kleinkindern	244	279
Trennungs- und Scheidungsmediation	128	99
Rechtsberatung	44	41
Familienmediation	56	42
Total	4'786	4'724



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2021	2020
Schweiz	1'424	1'472
Deutschland	166	144
Italien	31	43
Portugal	19	21
Türkei	18	26
Mazedonien	16	16
Spanien	10	9
Bosnien und Herzegowina	9	10
Kroatien	9	6
Serbien	7	10
Österreich	7	0
Albanien	6	9
Slowakei	5	7
Eritrea	5	5
Tschechische Republik	4	8
Brasilien	2	4
Russland	2	4
Kosovo (Republik)	1	3
Diverse	124	74
Total	1'865	1'871



Diverse Dienstleistungen

	2021	2020
Telefonberatungen	511	478
E-Mail-Beratungen	35	53

Suchtberatung

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau berät Direktbetroffene mit suchtartigen Verhaltensweisen, bei Risikokonsum sowie bei Folgen einer Abhängigkeit. Für diese Themen stehen wir auch Angehörigen und Fachpersonen aus anderen Organisationen zur Verfügung.

Wir legen grossen Wert darauf, dass Ziele und Angebote der Beratung den Bedürfnissen der Ratsuchenden entsprechen.

Die Angebote der Suchtberatung stehen der Thurgauer Bevölkerung an sechs Standorten im Kanton Thurgau zur Verfügung.

www.suchtberatung-tg.ch

Die Anzahl Fallbearbeitungen bei der Suchtberatung haben sich im 2021 nur unwesentlich verändert; sie sind leicht angestiegen.

Mit den wechselnden Bedingungen im Zusammenhang mit dem Covid-Virus haben wir uns arrangiert und die Möglichkeit der Telefon- und Videoberatung in unser Standardangebot übernommen.





Fallbearbeitungen

	2021	2020
Bestand laufender Fälle am 01.01.	397	377
Neuanmeldungen	496	494
Fallbearbeitungen insgesamt	893	871
Abschlüsse	488	474
Bestand laufender Fälle am 31.12.	405	397



Fallbearbeitungen nach Alter

	Direktbetroffene		Angehörige	
	2021	2020	2021	2020
0-19 Jahre	30	24	14	13
20-29 Jahre	111	122	15	22
30-39 Jahre	167	157	52	41
40-49 Jahre	155	135	51	56
50-59 Jahre	119	122	65	70
60+ Jahre	83	78	31	31
Total	665	638	228	233



Fallbearbeitungen nach Geschlecht

	2021	2020
Frauen	313	325
Männer	579	546
Divers	1	
Total	893	871



Fallbearbeitungen nach Kategorie

Legalen Bereich	2021	2020
Stoffgebundene Süchte		
Alkohol	517	500
Medikamente	6	13
Tabak	20	13
Total stoffgebundene Süchte	543	526
Nicht stoffgebundene Süchte		
Pathologisches Spielen	31	25
Onlineverhalten	28	25
Diverse (u. a. Sex- und Kaufsucht)	16	27
Essstörungen	7	8
Total nicht stoffgebundene Süchte	82	85
Total legalen Bereich	625	611
Illegalen Bereich		
Cannabis	142	136
Kokain	101	92
Opiate, Heroin	17	20
Ecstasy, Amphetamine	3	5
Andere Substanzen	5	7
Total illegalen Bereich	268	260



Spezielle Erhebungen

	2021	2020
Fiaz/FuD-Auflagen (Strassenverkehrsamt)	129	131
Massnahmen/Weisungen/pers. Leistungen (Justiz)	11	11
Online-Beratungen via safezone.ch	43	0



Fallbearbeitungen nach Nationalität

	2021	2020
Schweiz	645	643
Deutschland	87	77
Italien	25	22
Polen	13	6
Türkei	10	11
Serbien	8	5
Portugal	7	16
Österreich	7	8
Nordmazedonien (Republik)	7	7
Kosovo (Republik)	6	7
Spanien	5	5
Slowakei	3	4
Kroatien	3	2
Slowenien	2	1
Sri Lanka	2	1
Peru	1	2
Brasilien	1	1
Diverse	61	53
Total	893	871



Diverse Dienstleistungen

	2021	2020
Telefonberatungen	303	276
Teilnehmende an Weiterbildungen für Fachpersonen	30	0
Teilnehmende an diversen Fachvorträgen Sucht	16	131
Teilnehmende an Vorstellungen der Psych. Klinik Münsterlingen	24	54
Teilnehmende an Kursen für erstverzeigte Cannabiskonsumenten	0	53
Informationsvermittlungen	16	17
E-Mail-Beratungen	12	28
Teilnehmende an Klasseneinsätzen	110	115
Teilnehmende Tagesklinik Romanshorn	26	67*
Teilnehmende Gruppe «erfolgreich abstinent» Frauenfeld (ab 2021)	15	0

*inkl. Gruppe Frau und Alkohol

Finanzen und Dienste

Die Aufgaben des Bereichs «Finanzen und Dienste» umfassen das Finanz- und Rechnungswesen, die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Infrastruktur und Mietobjekte sowie das Qualitätsmanagement.

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Personalmanagement und Support gewährleisten das Personalwesen und kümmern sich um den anspruchsvollen Telefondienst, den Empfang an den Fachstellen sowie allgemeine Sekretariatsarbeiten.

www.perspektive-tg.ch

17'483 Anrufe sind 2021 bei der Perspektive Thurgau eingegangen, was einem Anruf etwa alle vier Minuten entspricht. Die Supportmitarbeiterinnen nehmen diese Anrufe entgegen, vereinbaren Beratungstermine oder leiten die Anfragen an die entsprechenden Fachmitarbeitenden weiter.



Betriebsrechnungen 2021

Betriebsrechnung 2021 des Fachbereichs Gesundheitsförderung und Prävention

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	1'686'771	72%	1'684'040	76%	1'677'621	72%
Erlös Projekte	1.6.2	481'327	21%	356'500	16%	567'670	24%
Erlös Spenden		500	0%	200	0%	14'253	1%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	159'281	7%	176'900	8%	130'080	6%
Dienstleistungserlösminderungen		0	0%	-500	0%	-59'859	-3%
Übrige Erlöse		28	0%	0	0%	198	0%
Ertrag		2'327'907	100%	2'217'140	100%	2'329'962	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-154'350	-7%	-93'300	-4%	-172'924	-7%
Personalaufwand	1.6.4	-1'446'665	-62%	-1'288'180	-58%	-1'301'653	-56%
Raumaufwand	1.6.5	-45'215	-2%	-42'900	-2%	-44'901	-2%
Unterhalt, Reparaturen		-6'258	0%	-5'500	0%	-6'756	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-1'264	0%	-900	0%	-584	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-14'082	-1%	-26'540	-1%	-12'888	-1%
Informatikaufwand		-1'421	0%	0	0%	-2'552	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-16'805	-1%	-131'800	-6%	-134'599	-6%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'686'059	-72%	-1'589'120	-72%	-1'676'857	-72%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-303	0%	0	0%	-449	0%
Personalaufwand	1.6.4	-425'040	-18%	-460'639	-21%	-442'127	-19%
Raumaufwand	1.6.5	-75'068	-3%	-70'187	-3%	-70'018	-3%
Unterhalt, Reparaturen		-9'252	0%	-11'552	-1%	-18'188	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-2'193	0%	-2'920	0%	-3'338	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-18'428	-1%	-18'448	-1%	-22'063	-1%
Informatikaufwand		-66'996	-3%	-54'289	-2%	-59'548	-3%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-3'891	0%	-4'200	0%	-6'775	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-31'995	-1%	-44'194	-2%	-35'446	-2%
Administrativer Aufwand		-633'165	-27%	-666'428	-30%	-657'953	-28%
Betriebsergebnis (EBIT)		8'683	0%	-38'408	-2%	-4'848	0%

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-391	0%	-180	0%	-1'299	0%
Finanzergebnis		-391	0%	-180	0%	-1'299	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		3'524	0%	2'943	0%	3'533	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		3'524	0%	2'943	0%	3'533	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		11'816	1%	-35'645	-2%	-2'614	0%
Verwendung		26'541	1%	16'800	1%	104'480	4%
Zuweisung		-23'447	-1%	0	0%	-21'683	-1%
Veränderung Fondskapital	1.5.9	3'094	0%	16'800	1%	82'797	4%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		14'910	1%	-18'845	-1%	80'183	3%
Verwendung		0	0%	18'845	1%	0	0%
Zuweisung		-14'910	-1%	0	0%	-80'183	-3%
Veränderung Organisationskapital	1.5.10	-14'910	-1%	18'845	1%	-80'183	-3%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Erlös Projekte

Die Projektbeiträge des Kantons variieren im Mehrjahresvergleich (und dementsprechend auch zum Budget) aufgrund wechselnder Leistungsvereinbarungen. Die Projektbeiträge gegenüber Dritten gingen zurück, da ab 2021 auf eine gegenseitige Stundenverrechnung mit Sucht Schweiz verzichtet wird.

Dienstleistungserlöse

Die Dienstleistungserlöse aus der Suchtprävention sind CHF 16'500 tiefer als im Vorjahr und CHF 14'800 tiefer als budgetiert.

Dienstleistungserlösminderungen

Die Dienstleistungserlösminderungen im Vorjahr beinhalten MwSt-Nachzahlungen gemäss Einschätzungsentscheid der ESTV für die Jahre 2017-2019. Ab 2020 rechnet die Perspektive Thurgau die steuerbaren Leistungen regulär ab.

Aufwand für Material und Dienstleistungen direkt

Der Material und Dienstleistungsaufwand für die HIV/STI-Teststelle (CHF 20'500) sowie das Projekt IKS SOS Glückspielsucht (CHF 22'600) ist höher als budgetiert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt über Budget aufgrund zusätzlicher Ressourcen für die Programme «Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche» und «Sexualpädagogik».

Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit direkt

Die Werbeaufwendungen für das Programm «IKS SOS Spielsucht» laufen ab 2021 direkt über Sucht Schweiz, was die Kosten um CHF 32'000 beeinflusst. Im Weiteren fällt der Aufwand für «KAP Thurgau bewegt» weg, da dieser neu über den Kanton Thurgau direkt läuft.

Betriebsrechnung 2021 des Fachbereichs Mütter- und Väterberatung

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	2'220'176	99%	2'217'860	97%	2'207'963	98%
Erlös Projekte	1.6.2	9'533	0%	60'000	3%	45'000	2%
Erlös Spenden		750	0%	300	0%	675	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	21'202	1%	3'000	0%	1'061	0%
Dienstleistungserlösminderungen		0	0%	-100	0%	-353	0%
Übrige Erlöse		171	0%	900	0%	1'300	0%
Ertrag		2'251'832	100%	2'281'960	100%	2'255'644	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-20'250	-1%	-28'300	-1%	-5'600	0%
Personalaufwand	1.6.4	-1'239'203	-55%	-1'298'270	-57%	-1'187'591	-53%
Raumaufwand	1.6.5	-100'891	-4%	-109'600	-5%	-114'836	-5%
Unterhalt, Reparaturen		-215	0%	-5'000	0%	-2'200	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-9'886	0%	-12'660	-1%	-11'726	-1%
Informatikaufwand		-8'480	0%	-5'000	0%	-4'957	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-12'324	-1%	-16'250	-1%	-9'356	0%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'391'250	-62%	-1'475'080	-65%	-1'336'266	-59%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		0	0%	0	0%	-674	0%
Personalaufwand	1.6.4	-558'236	-25%	-595'507	-26%	-589'673	-26%
Raumaufwand	1.6.5	-114'185	-5%	-101'718	-4%	-101'392	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-11'786	-1%	-11'736	-1%	-20'021	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-3'289	0%	-4'380	0%	-5'007	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-26'694	-1%	-25'611	-1%	-31'745	-1%
Informatikaufwand		-71'329	-3%	-52'812	-2%	-58'103	-3%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-5'837	0%	-6'300	0%	-10'163	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-51'981	-2%	-57'354	-3%	-67'213	-3%
Administrativer Aufwand		-843'335	-37%	-855'419	-37%	-883'991	-39%
Betriebsergebnis (EBIT)		17'247	1%	-48'539	-2%	35'387	2%

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-350	0%	-270	0%	-1'884	0%
Finanzergebnis		-320	0%	-270	0%	-1'884	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		32'183	1%	32'113	1%	32'159	1%
Betriebsfremdes Ergebnis		32'183	1%	32'113	1%	32'159	1%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		49'109	2%	-16'696	-1%	65'662	3%
Verwendung		14'306	1%	4'000	0%	1'325	0%
Zuweisung		-750	0%	0	0%	-45'180	-2%
Veränderung Fondskapital	1.5.9	13'556	1%	4'000	0%	-43'855	-2%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		62'665	3%	-12'696	-1%	21'807	1%
Verwendung		0	0%	12'696	1%	0	0%
Zuweisung		-62'665	-3%	0	0%	-21'807	-1%
Veränderung Organisationskapital	1.5.10	-62'665	-3%	12'696	1%	-21'807	-1%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Erlös Projekte

Im aufsuchenden Angebot «Starke Familien – Starke Kinder» wurde mit zehn Familien (zu CHF 6'000) geplant. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden 7 Verträge mit einer Laufzeit von 12 Monaten unterzeichnet. Die anteilmässige Umsatzrealisierung zum Jahresende beträgt CHF 21'000 und ist unter den Dienstleistungserlösen ausgewiesen. Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen beteiligte sich im Jahr 2021 mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 9'533.

Personalaufwand

In der Mütter- und Väterberatung liegt der direkte Personalaufwand unter Budget aufgrund von Mitarbeiterwechselln, geringerer Ausgaben im übrigen Personalaufwand sowie Auflösungen von Ferienrückstellungen.

Betriebsrechnung 2021 des Fachbereichs Paar-, Familien- und Jugendberatung

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	2'220'176	90%	2'217'860	90%	2'207'963	92%
Erlös Projekte	1.6.2	0	0%	0	0%	0	0%
Erlös Spenden		850	0%	1'300	0%	1'375	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	241'952	10%	260'500	11%	195'260	8%
Dienstleistungserlösminderungen		0	0%	-15'700	-1%	-12'702	-1%
Übrige Erlöse		184	0%	100	0%	180	0%
Ertrag		2'463'162	100%	2'464'060	100%	2'392'075	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-76'194	-3%	-84'700	-3%	-72'792	-3%
Personalaufwand	1.6.4	-1'454'200	-59%	-1'512'770	-61%	-1'450'212	-61%
Raumaufwand	1.6.5	-90'250	-4%	-87'700	-4%	-91'052	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-6'523	0%	-5'000	0%	-5'931	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		0	0%	0	0%	0	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-5'010	0%	-7'660	0%	-5'190	0%
Informatikaufwand		-4'421	0%	-4'400	0%	-4'332	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-618	0%	-11'650	0%	-3'430	0%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'637'215	-66%	-1'713'880	-70%	-1'632'940	-68%
Personalaufwand	1.6.4	-544'787	-22%	-608'173	-25%	-595'055	-25%
Raumaufwand	1.6.5	-112'360	-5%	-98'939	-4%	-98'620	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-11'210	0%	-11'291	0%	-19'072	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-3'289	0%	-4'380	0%	-5'007	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-26'418	-1%	-25'447	-1%	-31'601	-1%
Informatikaufwand		-65'189	-3%	-50'537	-2%	-55'621	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-5'836	0%	-6'300	0%	-10'163	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-45'275	-2%	-53'317	-2%	-46'512	-2%
Administrativer Aufwand		-814'363	-33%	-858'385	-35%	-862'325	-36%
Betriebsergebnis (EBIT)		11'583	0%	-108'205	-4%	-103'190	-4%

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-320	0%	-270	0%	-1'884	0%
Finanzergebnis		-320	0%	-270	0%	-1'884	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		5'371	0%	4'820	0%	5'326	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		5'371	0%	4'820	0%	5'326	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		16'634	1%	-103'655	-4%	-99'747	-4%
Verwendung		5'867	0%	14'000	1%	4'228	0%
Zuweisung		-850	0%	0	0%	-980	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.9	5'017	0%	14'000	1%	3'248	0%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		21'652	1%	-89'655	-4%	-96'499	-4%
Verwendung		0	0%	89'655	4%	96'499	4%
Zuweisung		-21'652	-1%	0	0%	0	0%
Veränderung Organisationskapital	1.5.10	-21'652	-1%	89'655	4%	96'499	4%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Dienstleistungserlöse

Die Erträge aus Paar-, Familien- und Jugendberatung sind um CHF 46'700 besser als im Vorjahr aber CHF 18'600 tiefer als budgetiert.

Dienstleistungserlösminderungen

Die Dienstleistungserlösminderungen im Vorjahr beinhalten MwSt-Nachzahlungen gemäss Einschätzungsentscheid der ESTV für die Jahre 2017-2020. Ab 2021 wird die Mehrwertsteuer direkt anhand des hinterlegten Pauschalsteuersatzes von 5.9% auf den MWST-Codes in den entsprechenden Ertragskonten netto verbucht.

Personalaufwand

In der Paar-, Familien-, und Jugendberatung liegt der direkte Personalaufwand unter Budget aufgrund geringer Ausgaben im übrigen Personalaufwand sowie Auflösungen von Ferienrückstellungen.

Betriebsrechnung 2021 des Fachbereichs Suchtberatung

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	1'841'333	97%	1'837'840	98%	1'830'150	97%
Erlös Projekte	1.6.2	6'878	0%	0	0%	0	0%
Erlös Spenden		600	0%	200	0%	468	0%
Dienstleistungserlöse	1.6.3	46'073	2%	34'000	2%	47'499	3%
Dienstleistungserlösminderungen		0	0%	-1'900	0%	-495	0%
Übrige Erlöse		363	0%	200	0%	396	0%
Ertrag		1'895'247	100%	1'870'340	100%	1'878'017	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-1'404	0%	-5'000	0%	-2'758	0%
Personalaufwand	1.6.4	-1'214'276	-64%	-1'211'980	-65%	-1'226'812	-65%
Raumaufwand	1.6.5	-71'254	-4%	-73'000	-4%	-76'138	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-968	0%	-4'000	0%	-6'305	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-3'903	0%	-6'040	0%	-3'769	0%
Informatikaufwand		-6'027	0%	-6'100	0%	-5'994	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-322	0%	-11'000	-1%	-3'953	0%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-1'298'153	-68%	-1'317'120	-70%	-1'325'728	-71%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-311	0%	0	0%	-449	0%
Personalaufwand	1.6.4	-411'305	-22%	-435'681	-23%	-421'912	-22%
Raumaufwand	1.6.5	-78'886	-4%	-68'456	-4%	-68'237	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-8'982	0%	-8'421	0%	-14'291	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-2'193	0%	-2'920	0%	-3'338	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-18'012	-1%	-17'294	-1%	-21'285	-1%
Informatikaufwand		-54'716	-3%	-38'262	-2%	-42'066	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-4'246	0%	-4'200	0%	-6'775	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-36'005	-2%	-40'235	-2%	-35'059	-2%
Administrativer Aufwand		-614'655	-32%	-615'468	-33%	-613'413	-33%
Betriebsergebnis (EBIT)		-17'561	-1%	-62'248	-3%	-61'124	-3%

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Finanzaufwand	1.6.8	-213	0%	-180	0%	-1'256	0%
Finanzergebnis		-213	0%	-180	0%	-1'256	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		3'617	0%	3'624	0%	3'578	0%
Betriebsfremdes Ergebnis		3'617	0%	3'624	0%	3'578	0%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		-14'157	-1%	-58'804	-3%	-58'801	-3%
Verwendung		90	0%	4'000	0%	2'521	0%
Zuweisung		-600	0%	0	0%	-207	0%
Veränderung Fondskapital	1.5.9	-510	0%	4'000	0%	2'314	0%
Jahresergebnis vor Verwendung an Organisationskapital		-14'668	-1%	-54'804	-3%	-56'487	-3%
Verwendung		14'668	1%	54'804	3%	56'487	3%
Zuweisung		0	0%	0	0%	0	0%
Veränderung Organisationskapital	1.5.10	14'668	1%	54'804	3%	56'487	3%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

Erlös Projekte

Der Kanton Thurgau beteiligt sich am Projekt «Einführung Online-Beratung SafeZone in der Suchtberatung» (Dauer: 1.4.2021 - 31.3.2023) mit einem Beitrag von insgesamt CHF 18'356. Die anteilmässige Umsatzrealisierung per Ende Dezember 2021 beträgt CHF 6'880.

Dienstleistungserlöse

Die Einnahmen aus dem strukturierten Behandlungsprogramm FiaZ/FuD sind identisch mit dem Vorjahr und CHF 10'000 höher als budgetiert.

Personalaufwand direkt

Die Aufwendungen in der Suchtberatung liegen leicht über Budget aufgrund einer Stellenneubesetzung.

Betriebsrechnung 2021

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Erlös Beiträge oder Erlös aus Geldern der öffentlichen Hand	1.6.1	7'968'455	89%	7'957'600	90%	7'923'695	89%
Erlös Projekte	*1 1.6.2	497'739	6%	416'500	5%	612'670	7%
Erlös Spenden		2'700	0%	2'000	0%	16'770	0%
Dienstleistungserlöse	*2 1.6.3	468'508	5%	474'400	5%	373'900	4%
Dienstleistungserlösminderungen	*3	0	0%	-18'200	0%	-73'409	-1%
Übrige Erlöse		745	0%	1'200	0%	2'073	0%
Ertrag		8'938'147	100%	8'833'500	100%	8'855'699	100%
Aufwand für Material und Dienstleistungen	*4	-252'198	-3%	-211'300	-2%	-254'074	-3%
Personalaufwand	*5 1.6.4	-5'354'344	-60%	-5'311'200	-60%	-5'166'268	-58%
Raumaufwand	1.6.5	-307'610	-3%	-313'200	-4%	-326'927	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-13'964	0%	-19'500	0%	-21'192	0%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-1'264	0%	-900	0%	-584	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-32'880	0%	-52'900	-1%	-33'573	0%
Informatikaufwand		-20'349	0%	-15'500	0%	-17'834	0%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit	*6	-30'070	0%	-170'700	-2%	-151'338	-2%
Direkter Projekt- und Leistungsaufwand		-6'012'677	-67%	-6'095'200	-69%	-5'971'791	-67%
Aufwand für Material und Dienstleistungen		-614	0%	0	0%	-2'247	0%
Personalaufwand	1.6.4	-1'939'368	-22%	-2'100'000	-24%	-2'048'766	-23%
Raumaufwand	*7 1.6.5	-380'499	-4%	-339'300	-4%	-338'266	-4%
Unterhalt, Reparaturen		-41'229	0%	-43'000	0%	-71'572	-1%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		-10'963	0%	-14'600	0%	-16'691	0%
Verwaltungsaufwand	1.6.6	-89'551	-1%	-86'800	-1%	-106'694	-1%
Informatikaufwand	*8	-258'229	-3%	-195'900	-2%	-215'339	-2%
Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit		-19'810	0%	-21'000	0%	-33'876	0%
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-165'255	-2%	-195'100	-2%	-184'230	-2%
Administrativer Aufwand		-2'905'518	-33%	-2'995'700	-34%	-3'017'682	-34%
Betriebsergebnis (EBIT)		19'952	0%	-257'400	-3%	-133'774	-2%

*Siehe Bemerkungen auf Seite 38

in CHF	Anhang	Ist 2021	in %	Budget 2021	in %	Ist 2020	in %
Finanzertrag	1.6.7	30	0%	0	0%	0	0%
Finanzaufwand	1.6.8	-1'274	0%	-900	0%	-6'323	0%
Finanzergebnis		-1'244	0%	-900	0%	-6'323	0%
Organisationsfremder und betriebsfremder Ertrag		44'695	1%	43'500	0%	44'597	1%
Betriebsfremdes Ergebnis		44'695	1%	43'500	0%	44'597	1%
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		63'403	1%	-214'800	-2%	-95'501	-1%
Verwendung		46'803	1%	38'800	0%	112'555	1%
Zuweisung		-25'647	0%	0	0%	-68'050	-1%
Veränderung Fondskapital	1.5.9	21'156	0%	38'800	0%	44'505	1%
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		84'559	1%	-176'000	-2%	-50'996	-1%
Verwendung		14'668	0%	176'000	2%	152'986	2%
Zuweisung		-99'227	-1%	0	0%	-101'990	-1%
Veränderung Organisationskapital	1.5.10	-84'559	-1%	176'000	2%	50'996	1%
Jahresergebnis		0	0%	0	0%	0	0%

Bemerkungen

*1 Erlös Projekte

Die Projektbeiträge des Kantons variieren im Mehrjahresvergleich (und dementsprechend auch zum Budget) aufgrund wechselnder Leistungsvereinbarungen. Die Projektbeiträge gegenüber Dritten gingen zurück, da ab 2021 auf eine gegenseitige Stundenverrechnung mit Sucht Schweiz verzichtet wird.

Im aufsuchenden Angebot «Starke Familien – Starke Kinder» wurde mit zehn Familien (zu CHF 6'000) geplant. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden 7 Verträge mit einer Laufzeit von 12 Monaten unterzeichnet. Die anteilmässige Umsatzrealisierung zum Jahresende beträgt CHF 21'000 und ist unter den Dienstleistungserlösen ausgewiesen. Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen beteiligt sich im Jahr 2021 mit einem Unterstützungsbeitrag von CHF 9'533.

Der Kanton Thurgau beteiligt sich am Projekt «Einführung Online-Beratung SafeZone in der Suchtberatung» (Dauer: 1.4.2021 - 31.3.2023) mit einem Beitrag von insgesamt CHF 18'356. Die anteilmässige Umsatzrealisierung per Ende Dezember 2021 beträgt CHF 6'880.

*2 Dienstleistungserlöse

Die Erträge aus Paar-, Familien- und Jugendberatung sind um CHF 46'700 besser als im Vorjahr aber CHF 18'600 tiefer als budgetiert. Die Dienstleistungserlöse aus der Suchtprävention sind CHF 16'500 tiefer als im Vorjahr und CHF 14'800 tiefer als budgetiert.

Die Einnahmen aus dem strukturierten Behandlungsprogramm FiaZ/FuD sind identisch mit dem Vorjahr und CHF 10'000 höher als budgetiert.

*3 Dienstleistungserlösminderungen

Die Dienstleistungserlösminderungen im Vorjahr beinhalten MwSt-Nachzahlungen gemäss Einschätzungsentscheid der ESTV für die Jahre 2017-2020. Ab 2021 wird die Mehrwertsteuer direkt anhand des hinterlegten Pauschalsteuersatzes von 5.9% auf den MWST-Codes in den entsprechenden Ertragskonten netto verbucht.

*4 Aufwand für Material und Dienstleistungen direkt

Der Material und Dienstleistungsaufwand für die HIV/STI-Teststelle (CHF 20'500) sowie das Projekt IKS SOS Glückspielsucht (CHF 22'600) ist höher als budgetiert.

*5 Personalaufwand direkt

Der Personalaufwand liegt über Budget aufgrund zusätzlicher Ressourcen für die Programme «Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche» und «Sexualpädagogik».

In der Mütter- und Väterberatung liegt der direkte Personalaufwand unter Budget aufgrund von Mitarbeiterwechseln, geringerer Ausgaben im übrigen Personalaufwand sowie Auflösungen von Ferienrückstellungen.

In der Paar-, Familien-, und Jugendberatung liegt der direkte Personalaufwand unter Budget aufgrund geringerer Ausgaben im übrigen Personalaufwand sowie Auflösungen von Ferienrückstellungen.

Der administrative Personalaufwand liegt unter Budget aufgrund der Stellenwechsel im Qualitätsmanagement (Neubesetzung per 01.01.2022) und in der Leitung Finanzen (neu mit 80%-Pensum). Im Weiteren liegen die Kosten für Personalanlässe, Corona-bedingt, unter Budget.

*6 Werbeaufwand und Öffentlichkeitsarbeit direkt

Die Werbeaufwendungen für das Programm «IKS SOS Spielsucht» laufen ab 2021 direkt über Sucht Schweiz, was die Kosten um CHF 32'000 beeinflusst. Im Weiteren fällt der Aufwand für «KAP Thurgau bewegt» weg, da dieser neu über den Kanton Thurgau direkt läuft.

*7 Raumaufwand

Der Raumaufwand liegt über Budget aufgrund der Neueröffnung der HIV/STI-Teststelle sowie zusätzlicher Ausgaben für den Standortwechsel in Arbon.

*8 Informatikaufwand

Die Informatikkosten sind CHF 67'200 höher als budgetiert. Gründe hierfür sind ein erhöhter Betreuungsaufwand durch den externen Dienstleister für die Serverumstellung und die Einführung der neuen Microsoft Surface sowie für die Neuausstattung der HIV/STI-Räumlichkeiten. Im Weiteren sind die Lizenzkosten gestiegen, da Microsoft der Perspektive Thurgau aufgrund der Rechtsform (Gemeindezweckverband) keine vergünstigten Charity-Lizenzen mehr anbietet.